Google Cloud-Spezifisches Playbook für Sicherheitsvorfälle

1. Ransomware-Vorfall in Google Cloud-Umgebung

Sofortmaßnahmen

1. Isolation betroffener GCP-Ressourcen:

- a. Anwenden von VPC Firewall-Regeln zur Isolation betroffener Instances
- Konfigurieren von GCP Network Tags für granulare Firewall-Steuerung
- c. Verwenden von VPC Service Controls zur Einschränkung des Ressourcenzugriffs
- d. Nutzen von Identity-Aware Proxy (IAP) für kontrollierten Zugriff auf isolierte Instances

2. GCP-spezifische Beweissicherung:

- a. Erstellen von Persistent Disk-Snapshots aller betroffenen Volumes
- b. Aktivieren von Stackdriver (Cloud Operations) Logging für detaillierte Überwachung
- c. Sichern von Cloud Audit Logs in einem separaten Projekt mit eingeschränktem Zugriff
- d. Erstellen von Machine Images betroffener Compute Engine-Instances

3. Google Cloud IAM-Sicherung:

- a. Identifizieren und Widerrufen kompromittierter Service Account-Schlüssel
- b. Rotieren aller Service Account-Schlüssel im betroffenen Projekt
- c. Überprüfen und Einschränken von IAM-Rollen mit temporären IAM Denials
- d. Überprüfen von IAM Policy Analyzer auf zu permissive Berechtigungen

4. GCP-spezifische Überwachung aktivieren:

- a. Aktivieren von Security Command Center Premium für erweiterte Bedrohungserkennung
- b. Konfigurieren von Custom Log-based Metrics für verdächtige Ereignisse

- c. Implementieren von Cloud Monitoring-Alarmen für ungewöhnliche Aktivitäten
- d. Aktivieren von Event Threat Detection für fortgeschrittene Bedrohungsanalyse

Wiederherstellung

1. Clean Instance-Erstellung:

- a. Bereitstellen neuer Instances aus verifizierten Gold-Images
- b. Wiederherstellen von Daten aus Cloud Storage-Backups
- c. Verwenden von Deployment Manager oder Terraform für sichere IaC-Bereitstellung
- d. Implementieren von OS Login für verbesserte VM-Zugriffssicherheit

2. GCP-Konfigurationsüberprüfung:

- a. Nutzen von Security Health Analytics für Sicherheitsbewertung
- b. Überprüfen der Cloud Storage-Bucket-Berechtigungen mit IAM-Analysen
- c. Scannen von Container Registry-Images mit Container Analysis API
- d. Überprüfen aller Load Balancer und Cloud Armor-Konfigurationen

3. Google Cloud Armor:

- a. Aktivieren von Cloud Armor für Web Application und DDoS-Schutz
- b. Konfigurieren von Cloud Armor-Sicherheitsrichtlinien basierend auf dem Vorfall
- c. Implementieren von Rate-Limiting mit Cloud Armor-Regeln
- d. Konfigurieren von geo-basierten Zugriffskontrollen

2. Unbefugter Zugriff auf Google Cloud-Konto

Sofortmaßnahmen

1. Google Cloud Identity-Zugangsschutz:

- a. Sofortiges Ändern des Administrator-Passworts
- b. Aktivieren von 2-Faktor-Authentifizierung für alle privilegierten Konten
- c. Implementieren von Security Keys für administrative Zugänge
- d. Überprüfen und Entfernen unbekannter API-Schlüssel und OAuth-Anwendungen

2. GCP-Ressourcen-Überprüfung:

a. Identifizieren ungewöhnlicher Compute Engine-Instances

- b. Überprüfen aller Cloud Functions auf nicht autorisierte Änderungen
- c. Überprüfen der Deployment Manager-Deployments auf unbekannte Änderungen
- d. Scannen aller Cloud Storage-Buckets auf öffentliche Zugänglichkeit

3. GCP Organizations-Maßnahmen:

- a. Implementieren von Organization Policy Constraints zur Schadensbegrenzung
- b. Überprüfen der Cloud Audit Logs auf organisations- und projektübergreifende Aktivitäten
- c. Temporäres Einschränken neuer Projektregistrierungen über Resource Manager
- d. Überprüfen aller IAM-Bindings für externe Identitäten

4. GCP-spezifische Logging-Verstärkung:

- a. Sicherstellen, dass Cloud Audit Logs für alle Projekte aktiviert sind
- b. Aktivieren von Data Access Logs für alle sensiblen Ressourcen
- c. Konfigurieren von VPC Flow Logs für alle Netzwerke
- d. Einrichten von Log-Exports zu BigQuery für langfristige forensische Analysen

Wiederherstellung

1. Google Cloud Identity-Sicherheitsposture:

- a. Implementieren von Context-Aware Access für bedingte Zugriffssteuerung
- b. Konfigurieren von Access Boundary für Service-Konten
- c. Implementieren von Cloud Identity-Aware Proxy für web-basierte Anwendungen
- d. Bereitstellen von BeyondCorp Enterprise für Zero-Trust-Sicherheit

2. GCP-spezifische Sicherheitsüberprüfung:

- a. Durchführen eines GCP Architecture Review mit Fokus auf Sicherheit
- b. Überprüfen der Secret Manager-Geheimnisse und Berechtigungen
- c. Scannen aller Container Registry-Images mit Container Analysis
- d. Überprüfen der API Gateway-Konfigurationen auf korrekte Authentifizierung

3. Datenexfiltration aus Cloud Storage

Sofortmaßnahmen

1. Cloud Storage-spezifische Sicherung:

- a. Sofortige Überprüfung und Korrektur aller Cloud Storage IAM-Berechtigungen
- b. Widerrufen aller Signed URLs für sensible Buckets
- c. Identifizieren und Entfernen aller unautorisierten CORS-Konfigurationen
- d. Aktivieren von Object Versioning für betroffene Buckets zur Schadensermittlung

2. GCP-Datenverkehr-Analyse:

- a. Überprüfen von Cloud Audit Logs für ungewöhnliche Storage-Zugriffsoperationen
- b. Analysieren von VPC Flow Logs für große ausgehende Datenübertragungen
- c. Überprüfen von Pub/Sub-Abonnements auf unautirisierte Datenweiterleitung
- d. Identifizieren von unerwarteten Cross-Region-Replikationen

3. Cloud Storage-Zugriffssteuerung:

- a. Implementieren von Bucket Lock für kritische Daten
- b. Überprüfen und Durchsetzen der Cloud Storage-Verschlüsselung
- c. Konfigurieren detaillierter IAM-Rollen mit minimalen Berechtigungen
- d. Implementieren von VPC Service Controls für Storage-Zugriffsbeschränkung

Wiederherstellung

1. Cloud Storage-Sicherheitsoptimierung:

- a. Implementieren von Retention Policies für kritische Daten
- b. Konfigurieren von Lifecycle-Richtlinien für sichere Datenverwaltung
- c. Einrichten privater Google Access für Cloud Storage
- d. Verwenden von Cloud Storage-Firewalls (VPC Service Controls) für netzwerkbasierte Zugriffssteuerung

2. GCP Data Loss Prevention Integration:

a. Aktivieren von Data Loss Prevention (DLP) für automatische Erkennung sensibler Daten

- b. Konfigurieren von DLP-Scans für alle Cloud Storage-Buckets
- c. Erstellen von DLP-Vorlagen für PII und sensible Daten
- d. Integration von DLP mit Security Command Center für zentralisierte Warnungen